

Anschluss

Ökumenischer Gemeindebrief

der Katholischen und Protestantischen Kirchengemeinde Lambsheim

Ausgabe 04-2024

November – Dezember – Januar – Februar



Inhalt

Vorweg	Seite 3-4
Andacht Pfarrer Röther	Seite 5-7
Wann sind die Gottesdienste	Seite 8
Bes. Gottesdienste kath. Kirchengemeinde	Seite 9
Bes. Gottesdienste prot. Kirchengemeinde	Seite 10-11
Termine KinderKirche	Seite 12
Monatssprüche	Seite 13
Kurz gemeldet – kath. Kirchengemeinde	Seite 14-15
Romwallfahrt	Seite 16-17
Kurz gemeldet – prot. Kirchengemeinde	Seite 18-19
Aktion Friedenslicht 2024	Seite 20
66. Aktion Brot für die Welt	Seite 21
Aktion DREIKÖNIGSSINGEN 2025	Seite 22-23
Ausblick - Konzerte und GuM-Gottesdienste	Seite 24
Ausblick - Deutscher Ev. Kirchentag 2025	Seite 25-26
Benjamin's Kinderseite	Seite 27

Impressum

Verantwortlich für den katholischen Teil:

Pfarrer Raimund Röther, Zentrales Pfarrbüro Maxdorf
Wiesenstraße 2, 67133 Maxdorf – Tel. Nr. 06237-975888
Mail: pfarramt.maxdorf@bistum-speyer.de - www.pfarrei-maxdorf.de
Bankverbindung: Kath. Kirchenstiftung St. Stephanus Lambsheim
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
DE48 5479 0000 0010 5043 33

Verantwortlich für den protestantischen Teil:

Pfarrer Götz Geburek
Hauptstraße 2, 67245 Lambsheim – Tel. Nr. 06233-50137
Mail: pfarramt.lambsheim@evkirchepfalz.de - <https://evkirche-lambsheim.de>
Bankverbindung: Evangelisches Verwaltungsamt Frankenthal
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
DE14 5479 0000 0003 8201 90
Verwendungszweck: Rechtsträger Nr. 37

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe **01-2025**

(März 2025 bis Mai 2025): **Montag, 03. Februar 2025**

Kontakt: ericheisenbarth@t-online.de - Tel. Nr. 06233-506439

Vorweg...

möchten wir Sie informieren, dass der ANSCHLUSS auch weiterhin zu Ihnen kommt. Denn im Gegensatz zu den meisten anderen schriftlichen Medien, können wir Sie auch weiterhin umfassend und sicher informieren.

Allerdings wird sich manches ändern, passend zur kommenden Jahreslosung 2025 **„Prüft alles und behaltet das Gute!“** (1. Thessalonicher 5, 21).

- Das Wichtigste zuerst:
Wir werden den Erscheinungsturnus ändern. Künftig erhalten Sie den neuen Anschluss im März (Frühjahr/Ostern), im Juni (Sommer), im September (Erntedank/Herbst) und im Dezember (Advent/Weihnachten/Jahreswechsel).
Deshalb ist dieses Heft für vier Monate gültig, damit wir dann im nächsten März mit dem neuen Rhythmus starten können.
- Schon im letzten Heft haben Sie erstmals dieses Vorwort gelesen, dass wir nun als „**Vorweg...**“ fest installieren. Damit möchten wir Sie begrüßen und Sie einstimmen auf die Themen des Heftes.
- Es wird künftig nur noch eine Andacht geben, dann abwechselnd katholisch und evangelisch.
- Des Weiteren werden wir die bisher umfangreichen Gottesdienstseiten in Zukunft weglassen. Wir haben nämlich festgestellt, dass die Termine oft schon veraltet sind, wenn das Heft aus dem Druck kommt. Sie finden daher an gleicher Stelle eine Übersicht, wo Sie die aktuellen Termine einsehen können.
- Es wird dafür aber jeweils eine konfessionelle Seite mit den „Besonderen Gottesdiensten“ geben, so dass Sie darüber schon rechtzeitig im Voraus informiert sind.
Diesmal haben wir Ihnen die Gottesdienste der Advents- und Weihnachtszeit zusammengestellt und freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

- Eine Rubrik, die es ebenfalls schon einmal im letzten Anschluss gab, werden kurze Nachrichten aus den Kirchengemeinden sein, die für einen ganzen Artikel zu kurz sind, Sie aber doch über Wichtiges informieren sollen.

Bewährt hat sich die Arbeit unserer Redaktion, die in erster Linie aus Ingeborg Eisenbarth besteht. Ihr sei an dieser Stelle einmal besonders gedankt, haucht sie doch diesem Anschluss immer wieder Leben ein und stellt ein interessantes und lesenswertes Heft zusammen. Für die katholische Seite übernimmt, neben Pfarrer Röther natürlich, Nicole Zebisch-Dobbert die Arbeit, Sie auf dem Laufenden zu halten und zusammenzustellen, was für Sie interessant sein könnte.

Das geschieht alles sehr geräuschlos und in ökumenischer Zusammenarbeit, weshalb der Anschluss für Sie sicher auch immer ein Blick durch das Gemeindeschaufenster ist, auch dann, wenn Sie selbst vielleicht nicht bei allem dabei sein können.

Machen Sie es sich also bei diesem Herbstwetter doch mit einer Tasse Tee oder Kaffee oder Kakao oder... gemütlich und schmökern Sie hinein in die Seiten, damit Sie den Anschluss behalten.

Herzlich grüßt Sie im Namen der Redaktion

Ihr Pfarrer

Götz Geburek

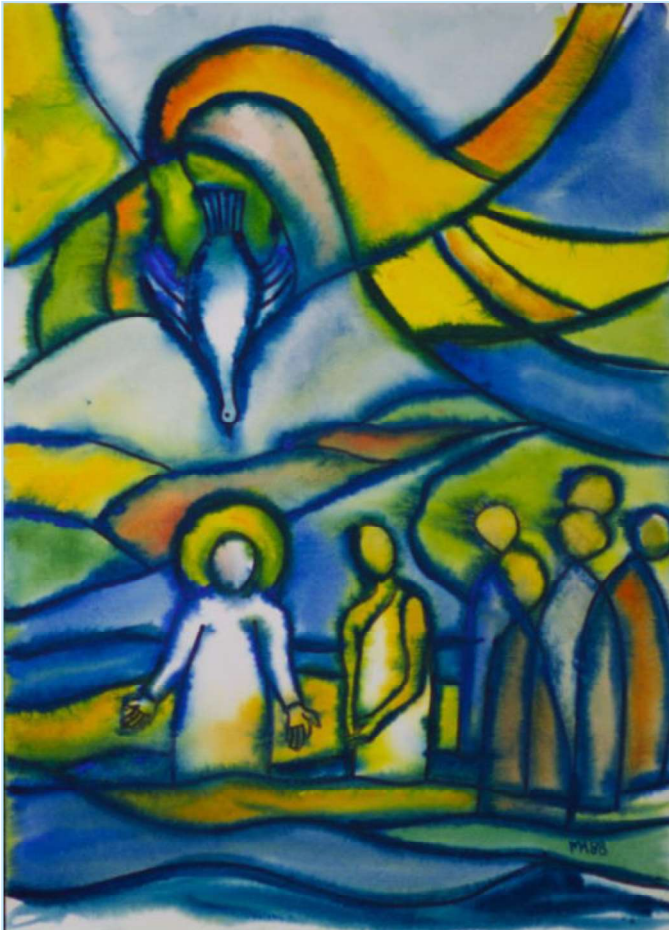


Foto: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Andacht

Meine lieben Mitchristinnen und Mitchristen!

Die neue Ausgabe des ANSCHLUSS umfasst 4 Monate, in den Advent, Weihnachten und Neujahr fällt. Ich will mich heute auf ein christliches Fest beschränken, dass nur wenig Anklang findet, aber doch für uns alle wichtig ist.



Zum Abschluss der Weihnachtszeit feiern wir das Fest der Taufe des Herrn. Mit diesem Fest verbunden ist auch die Erinnerung an unsere eigene Taufe. Bei unserer Taufe hat Gott uns zugesagt (wie es auch bei der Taufe Jesu war): *"Du bist mein geliebtes Kind!"* Damit ist uns eine Orientierung gegeben, die uns auch im neuen Jahr begleiten soll.

Es ist an der Zeit, uns wieder neu an Jesus zu orientieren. Ich glaube unsere Welt, die vielfach aus den Fugen geraten ist, braucht diese Orientierung notwendiger denn je.

Im Evangelium von der Taufe Jesu (Lukas 3, 21 f) gibt uns Lukas erste Hinweise, wie Jesus seine Aufgabe versteht, was sein Leben zu einem wertvollen Leben macht. Und wer diese Bildgeschichte auf sich wirken lässt, wer auf Jesus schaut, der könnte schon einige Antworten auf wichtige Fragen seines Lebens bekommen. Sich an Jesus orientieren kann heißen:

Auf Augenhöhe mit den Menschen sein. Jesus stellt sich in eine Reihe mit allen, die sich von Johannes taufen lassen wollen. Er solidarisiert sich mit den Schuldbeladenen - mit allen, die noch

einmal neu anfangen wollen; mit den Kranken und Armen - mit allen, die leiden und mehr von ihrem Leben erhoffen.

Auf Augenhöhe mit den Menschen sein: Sich nicht besserwisserisch über andere erheben; sich nicht abseits stellen und aus allem heraushalten - sondern andere ansehen und ihnen offen begegnen; an ihrer Seite bleiben und sie in ihren Ängsten und Belastungen nicht allein lassen. Unter einem geöffneten Himmel leben. Jesus sieht den Himmel offen.

Lukas will damit andeuten: Jesus findet sich nicht mit der Welt ab, wie sie ist. Er sieht schon die neue Welt Gottes. In seinen Gleichnissen malt er sie aus, und Menschen, die ihm begegnen, die er ansieht, anspricht und berührt, erleben ein Stück Himmel auf Erden.

Unter einem geöffneten Himmel leben: An das Licht glauben - auch in dunkler Nacht; an das Gute glauben - auch in böser Zeit; an die Zukunft glauben - auch wenn keine Perspektive sich auftut; die Erinnerung wach halten an Jesus und an seinem Traum von der neuen Welt Gottes, in der nicht das Recht des Stärkeren gilt, sondern Güte die Oberhand behält; in der das Kleine und Unscheinbare nicht übersehen wird.

Sich von Gott angesprochen wissen. Jesus hört die Stimme Gottes. Er weiß, dass er dazu gerufen ist, sich für das Reich Gottes einzusetzen. Er fühlt sich von Gott bestärkt und getragen, wenn er jetzt mit seinem Auftrag zu den Menschen geht und sie in Wort und Tat Gottes Nähe und Liebe spüren lässt.

Sich von Gott angesprochen wissen: Davon überzeugt sein, dass Gott jeder und jedem von uns zutraut, an seiner neuen Welt mitzubauen. Entdecken, welche Fähigkeiten er gerade mir dafür gegeben hat. *"Gottes Melodie in sich aufnehmen"* - so hat es Ignatius von Antiochien am Ende des 1. Jahrhunderts ausgedrückt. Hören, welche Lebensmelodie Gott mir persönlich zuspielt, und diese Melodie zum Klingen bringen.

Sich begeistern lassen und andere begeistern. Jesus erlebt sich - das will uns Lukas mit der Bild der Taube nahebringen - von Gottes Geist

inspiriert, mit seiner Botschaft zu den Menschen zu gehen. Mit seiner eigenen Begeisterung steckt er andere an, macht sie neugierig, nimmt sie mit auf seinen Weg.

Sich begeistern lassen und andere begeistern: Freude finden am Evangelium; nicht am Buchstaben kleben, sondern die Freiheit spüren, die es uns schenkt; weitersagen, was uns selbst zum Leben hilft; und auch ohne viele Worte unsere Hoffnung, unseren Glauben vorleben.

Ich wünsche Ihnen einen besinnlichen Advent, eine gesegnete Weihnacht und den Frieden und Segen Gottes für das neue Jahr 2025, an dem Sie sich wieder neu an Jesus orientieren mögen und *"seine Melodie in sich aufnehmen mögen"*.

Ihr Pfarrer

Raimund Röther



Grafik: Valerry

Foto: Manuela Steffan-Pfarrbriefservice.de

Ja, wann sind sie denn, die GOTTESDIENSTE??



Wie Sie **vorweg** lesen konnten, werden wir künftig im Anschluss keine Listen der Gottesdienste mehr veröffentlichen. Vor allem auf katholischer Seite ist es schwierig, so weit im Voraus zu planen, aber auch auf evangelischer Seite gibt es immer wieder Veränderungen.

Aber keine Sorge – Sie werden nach wie vor informiert!

Auf katholischer Seite finden Sie alle Gottesdienste

- im Pfarrblatt, das ausliegt und das Sie auch jederzeit auf der Homepage herunterladen können

<https://www.pfarrei-maxdorf.de/aktuelles/pfarrblatt>

- im Schaukasten an der Kirche

Auf evangelischer Seite finden Sie alle Gottesdienste

- ebenfalls im Schaukasten vor der Kirche
- im Gemeindehaus vorne an der Tür
- in unseren KiTas bei den Aushängen
- auf der Homepage <https://evkirche-lamsheim.de/>
- sowie in unseren kirchlichen Nachrichten, die Sie zukünftig auch gedruckt als Auslage auf unseren Schriftentischen in der Kirche finden und die zum Download auf der Homepage stehen (Klick Gesamtterminliste)

Und außerdem werden die Gottesdienste unserer beiden Kirchengemeinden immer wöchentlich im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Lamsheim-Heßheim unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten Lamsheim sowie in der Rheinpfalz veröffentlicht.

Foto: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Katholische Kirchengemeinde

Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Zu unseren Gottesdiensten laden wir herzlich ein.

► Dienstag, 24. Dezember, **Heiliger Abend**

15.00 Uhr - Kinderkrippenfeier

gestaltet vom Kindergottesdienstkreis

22.00 Uhr - Christmette



► Donnerstag, 26. Dezember, **2. Weihnachtstag / Hl. Stephanus**

10.30 Uhr - Festamt zum Patrozinium

mitgestaltet vom Kirchenchor

► Mittwoch, 01. Januar, **Neujahr**

18.00 Uhr - Eucharistiefeier zum Jahresbeginn

mit sakramentalem Segen

► **„Zeit für Gott und Zeit für mich“**

In der Adventszeit wollen wir jeweils donnerstags abwechselnd in den Kirchen unserer Pfarrei eine Gebets- und Ruheeinheit anbieten. Wir beginnen um **18.30 Uhr** mit der Aussetzung des Allerheiligsten, dann folgt ein kurzer Impuls und dann stille Anbetung, wo Sie persönlich und in Ruhe Ihre Anliegen vor Gott tragen können. Um **19.00 Uhr** ist dann der sakramentale Segen. In Lamsheim treffen wir uns am Donnerstag, 19. Dezember.

► **Offene Kirche während des Weihnachtsmarktes**



Am ersten Adventswochenende findet in Lamsheim der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Unsere Kirche ist während der Marktzeiten wie folgt geöffnet.

Fr. 01.12. von 18.00 bis 20.00 Uhr

Sa. 02.12. von 18.00 bis 20.00 Uhr

So. 03.12. von 16.00 bis 20.00 Uhr

Die Krippe wird bereits aufgebaut sein. Sie haben die Möglichkeit zum stillen Gebet oder zur Besichtigung der Adventskrippe.

Protestantische Kirchengemeinde

Besondere Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Wir laden herzlich ein! Sie finden uns in der Regel in der protestantischen Kirche vorne an der Hauptstraße 4. Der Eingang ist barrierefrei, zu den Gottesdiensten ist auch die hintere Tür geöffnet.



► Zum **Familiengottesdienst am 1. Advent, um 10.00 Uhr**. In diesem Gottesdienst begrüßen wir auch unsere neuen Präparandinnen und Präparanden, die im Frühjahr 2026 konfirmiert werden wollen. Zugleich eröffnen wir damit auch die neue, 66. Aktion „Brot für die Welt“, die in diesem Jahr unter dem Motto „Wandel säen“ steht. Mehr dazu auf Seite 21.

► Am **Weihnachtsmarktwochenende** ist die Kirche auch während der Marktzeiten geöffnet, zeitweise erklingen Adventslieder und Orgelmusik. Sie bekommen dort die bewährten Bastelarbeiten des Frauenkreises, den heiß-geliebten Eierlikör und Brot-für-die-Welt-Artikel.

► An **Heiligabend** feiern wir auch in diesem Jahr wieder drei Gottesdienste.

Um **15.00 Uhr** ist der **Familiengottesdienst** mit Krippenspiel.

Um **17.00 Uhr** feiern wir die **Christvesper**.

Hier kommt „Die Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner (1891 - 1971) zur Aufführung. Sie wird vorgetragen vom Kirchenchor der Protestantischen Kirchengemeinde.

Bitte kommen Sie zu diesem Gottesdienst nur durch die vordere Tür (Hauptstraße) in die Kirche!! Der Einlass erfolgt erst dann, wenn die Gottesdienstgemeinde des 15.00-Uhr-Gottesdienstes die Kirche verlassen hat.

Um **22.30 Uhr** feiern wir auf dem Weg in die Heilige Nacht die **Christmette**.

- ▶ Am **1. Weihnachtstag** dürfen Sie gerne ausschlafen, da feiern wir auch in diesem Jahr KEINEN Gottesdienst.
- ▶ Am **2. Weihnachtstag** ist dann Festgottesdienst mit Abendmahl um **10.00 Uhr**.
- ▶ An **Silvester** laden wir Sie um **17.00 Uhr** zum **Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl** in unsere schöne Kirche ein.
- ▶ Am **Neujahrstag** sind Sie um **17.00 Uhr** herzlich in die **Zwölf-Apostel-Kirche in Frankenthal** zu einem Gottesdienst für alle Kirchengemeinden des Dekanats eingeladen.
- ▶ Am **Sonntag, 05. Januar 2025**, laden wir dann zum ersten Mal wieder in unsere Kirche ein. Im Anschluss an den **Gottesdienst** um **09.30 Uhr** wollen wir gerne mit Ihnen bei einem Glas Sekt auf das neue Jahr anstoßen.



KinderKirche

Hallo Kinder,

zu unseren nächsten Terminen laden wir Euch herzlich ein:

► Sonntag, 10. November 2024, 10.15 Uhr: **Kindergottesdienst** in der Kirche

► Sonntag, 17. November 2024, 15 – 18 Uhr: **Kirche Kunterbunt**
Die ökumenische KinderKirche für die ganze Familie.

► Sonntag, 01. Dezember 2024, 10.00 Uhr:
Familiengottesdienst am 1. Advent

► Sonntag, 08. Dezember 2024, 10.15 Uhr:
Kindergottesdienst in der Kirche

► Dienstag, 24. Dezember 2024, 15.00 Uhr:
Familiengottesdienst mit Krippenspiel



Liebe Eltern, auch in diesem Jahr möchten wir im Familiengottesdienst an **Heiligabend** wieder ein Kinder-Krippenspiel aufführen. Fragen Sie doch Ihre Kinder, ob sie Lust haben, dabei zu sein. Senden Sie uns dann eine kurze Nachricht per Mail an das Pfarramt mit Namen und Alter, damit wir uns bei Ihnen wegen der Probetermine melden können. pfarramt.lamsheim@evkirchepfalz.de



► Sonntag, 12. Januar 2025, 10.15 Uhr: **Kindergottesdienst** in der Kirche

► Sonntag, 09. Februar 2025, 10.15 Uhr: **Kindergottesdienst** in der Kirche

► Sonntag, 23. Februar 2025, 15 – 18 Uhr: **Kirche Kunterbunt**
Die ökumenische KinderKirche für die ganze Familie in den beiden Lamsheimer Kirchen und im katholischen Pfarrheim.

Liebe Grüße, Euer Pfarrer Götz Geburek und das KiGo-Team

Monatssprüche

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine **neue Erde** nach seiner Verheißung, in denen **Gerechtigkeit** wohnt. »

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch **NOVEMBER 2024**

Mache dich auf, werde licht; denn dein **Licht** kommt, und die **Herrlichkeit** des HERRN geht auf über dir! »

JESAJA 60,1

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;** tut denen **Gutes**, die euch hassen! **Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen! »

LUKAS 6,27-28

Monatsspruch **JANUAR 2025**

Du tust mir kund den **Weg zum Leben.** »

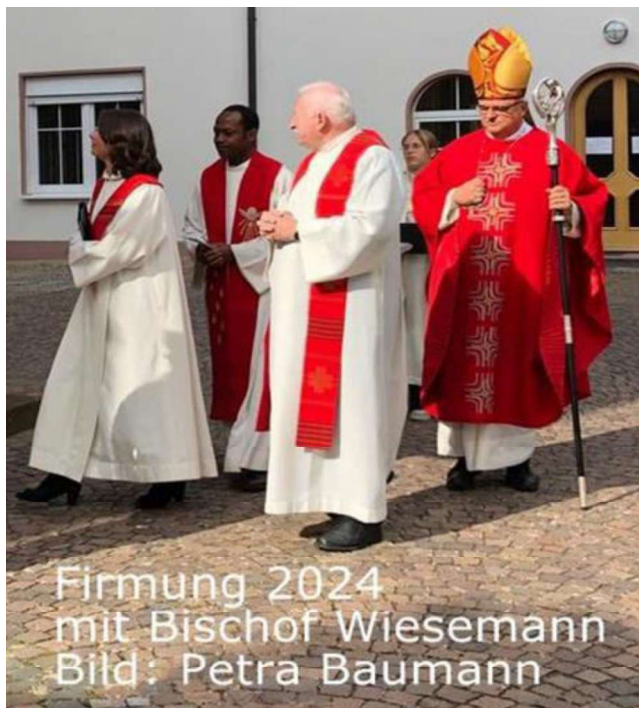
PSALM 16,11

Monatsspruch **FEBRUAR 2025**

Kurz gemeldet

Nachrichten aus der katholischen Kirchengemeinde

► Firmung 2024



Nach drei Jahren fand am Samstag, 05. Oktober 2024, mit 63 Firmlingen die Firmung mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann in der Kirche St. Maximilian in Maxdorf statt. Der Gottesdienst stand unter dem Leitthema „*Wofür brennst du?*“.

Der festliche Gottesdienst wurde von der Musikgruppe Polarstern begleitet. Vielen Dank an alle Beteiligten.

► Erntedank 2024

Für den Erntedankgottesdienst wurde der Altar in unserer Kirche St. Stephanus in diesem Jahr wieder sehr schön geschmückt.

Allen fleißigen Helferinnen und Helfern dafür ein herzliches Dankeschön.



► Rückblick der Visitation

Weihbischof Otto Georgens visitierte am 25. und 26. Juni unsere Pfarrei Hl. Antonius von Padua. Visitation – das ist mehr als eine Visite, wenn Besuch zum Kaffeetrinken kommt.

Seit dem 4. Jahrhundert ist der Bischof verpflichtet, alle Pfarreien seines Bistums regelmäßig zu visitieren. Dabei steht nicht eine Kontrolle im Vordergrund, sondern das Kontakthalten, das Hören auf das Leben in der Pfarrei.

25. Juni 2024: Ein Tag mit vielen Gesprächen zwischen Pastoralteam und Pfarrsekretärin, abgerundet mit einem gut besuchten Pontifikalamt in der St. Maximilian Kirche in Maxdorf, das von den Kirchenchören und Messdienern aus den Gemeinden festlich mitgestaltet wurde. Beim anschließenden Umtrunk im gut gefüllten Pfarrsaal mischte sich der Weihbischof bei zahlreichen Gesprächen „unter das Volk Gottes“.

26. Juni 2024: Der Tag begann mit einer Morgenmesse in der Kirche St. Stephanus in Lambsheim. Danach traf sich Weihbischof Georgens mit den Leitungen aller katholischen KiTas der Pfarrei in der KiTa St. Franziskus in Maxdorf. Beim Besuch in der Wohneinrichtung der Lebenshilfe Ludwigshafen, dem Kurt-Hahn-Haus in Maxdorf, wurde ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Am zweiten Tag der Visitation traf sich der Weihbischof zum intensiven Gedankenaustausch mit dem Vorstand des Pfarreirates, den Gemeindeausschussvorsitzenden sowie den Räten.



Foto: N. Schwarz – GemeindebriefDruckerei.de

Romwallfahrt

Herzlich willkommen bei unserer Wallfahrt nach Rom.



36 Grad, mindestens 20.000 Schritte täglich und leckeres Essen. Doch das war bei weitem nicht alles, was wir in den fünf Tagen in der italienischen Hauptstadt erlebt haben.

Alles begann am 28.07 in Frankenthal, als wir uns mit dem Bus auf den

Weg in die ewige Stadt gemacht haben. Nach rund 18 Stunden Fahrt kamen wir endlich in unserem Hotel in Rom an und machten uns, nach dem Verstauen des Gepäcks, auf den Weg in die römische Stadt.

Unser erster Halt war der Trevi-Brunnen, der mit seiner pompösen Ausstrahlung uns alle beeindruckte. Auf dem Weg zum Eröffnungsgottesdienst kamen wir noch am Pantheon vorbei, wo uns die großen Säulen erstaunten. Gegen Abend haben wir dann gemeinsam mit unserem Bischof und rund 790 Ministranten aus dem Bistum Speyer die Eröffnungsmesse in der Kirche il Gesù gefeiert.

Nach unserer ersten leckeren Pizza sind wir erschöpft im Hotel in unsere Betten gefallen. Doch man kann nicht von viel Schlaf reden, denn am nächsten Tag klingelte der Wecker bereits um 5:30 Uhr. Wir machten uns schon sehr früh auf den Weg zum Petersplatz. Schließlich stand auf der Programmliste für Dienstag ein Besuch des Petersdoms inklusive Kuppel und natürlich die Papstaudienz. Nachdem wir fast zwei Stunden anstehen mussten, konnten wir endlich die Kuppel des Petersdoms besichtigen und es war ein wirklich atemberaubender Moment. Daraufhin ging es für uns in den Petersdom wo uns imposante Malereien und Mosaik erwarteten. Nachmittags ging es dann zu unserem Highlight: die Papstaudienz mit rund 50.000 Ministranten aus vielen europäischen Ländern.

Während der Papstaudienz hatten wir die Ehre, eine sehr inspirierende Predigt des Papstes zu hören. Mittwochs ging es für uns zum Kolosseum, dem Forum Romanum und dem Palatin. Zum Abschluss des Tages machten wir einen Abstecher zur Spanischen Treppe, bevor wir abends Pasta essen waren.

Donnerstags ging es gruppenweise in die Callixtus-Katakomben, wo wir anschließend gemeinsam die Heilige Messe gefeiert haben. Natürlich durften Besichtigungen von verschiedenen Kirchen nicht fehlen. Gesagt getan. Am späten Vormittag ging es dann für uns in verschiedene und wunderschöne Kirchen wie Sankt Paul vor den Mauern, Santa Maria Maggiore und die Sankt Johannes Lateran Erzbasilika. Jede Kirche blieb uns mit ihren Malereien und ihrer Architektur in Erinnerung. Es war einfach eine Ehre so eine Kirche bewundern zu dürfen. Abends ging es nach einer weiteren leckeren Pizza über die Piazza Navona zu der angeblich besten Eisdiele Roms und wir sind uns alle einig, dass sie nicht nur angeblich die beste Eisdiele in Rom ist, sondern, dass sie die beste Eisdiele von ganz Rom ist. Also für alle Eisliebhaber, die nach Rom gehen, gehen Sie in die Eisdiele Giolitti.

Unser letzter Tag, der Freitag, startete wie immer mit einem gemeinsamen Frühstück. Daraufhin machten wir uns mit Bus und Bahn zu der Kirche Sankt Ignazio, wo wir zusammen mit den anderen Messdienern des Bistum Speyers unsere Abschlussmesse feierten. Auch hier war es ein unvergesslicher Gottesdienst, da man die Gemeinschaft aller junger Messdiener in einer wunderschönen und detailreichen Kirche spüren konnte. Nach dem Gottesdienst ging es in Gruppen zu einem gemeinsamen Abschlussmittagessen. Nachdem wir uns mit Snacks und Wasser eingedeckt hatten ging es mit dem Bus durch die Nacht wieder in Richtung Heimat.

Es war eine unvergessliche Zeit, die uns sowohl in der Gemeinschaft als auch im Glauben vorangebracht hat.

Bericht: Charlotte Wirth und Hannah Ahlers
Foto: Carmen Günther



Kurz gemeldet

Nachrichten aus der protestantischen Kirchengemeinde

► „Ein Klavier, ein Klavier“

Der alte Lorient-Sketch ist immer wieder passend, sind doch Tasteninstrumente auch heute noch aktuell. Allerdings steht seit einigen Wochen eine großartige, digitale Alternative in der Lamsheimer Kirche. Wie im letzten Anschluss berichtet, konnten wir das Gerät aus Mitteln der **Bürgerstiftung Lamsheim** beschaffen. Es steht auch für andere kulturelle Veranstaltungen im Ort zur Verfügung. Denn sowohl eine Transporttasche als auch ein mobiler Ständer und die Pedale konnten für das Geld angeschafft werden. Herzlichen Dank daher noch einmal an die Bürgerstiftung!

► Friedrich Thimm

Nun ist er tatsächlich einhundert Jahre alt. Und er hat das gefeiert, zuerst mit über hundert Gästen in der Fischerhütte, dann einen Tag danach im Gottesdienst mit der Gemeinde. Und gesungen hat der Kirchenchor ihm dann zu Michaelis, am 29. September 2024! So begleiten ihn nun viele gute Wünsche und Worte in das neue Lebensjahr. Wir sind gespannt, was ihm noch alles einfällt und hoffen nur, dass er nicht aus dem Fenster steigt...

► Suppe für die Seele

Herzliche Einladung zu den nächsten Treffen: Mittwoch, 06.11.2024, Mittwoch, 04.12.2024, Mittwoch, 08.01.2025, Mittwoch, 05.02.2025 und Mittwoch, 12.03.2025 – immer ab 12.00 Uhr im Protestantischen Gemeindehaus, Stadtgrabenstraße 25, im Großen Saal im 2. Obergeschoß.

Welche Suppen es dann jeweils gibt, verraten wir wie immer auf unseren Plakaten im Schaukasten vor der Kirche, auf den Schriftentischen in der Kirche sowie am Gemeindehaus oder auf der Homepage www.evkirche-lamsheim.de.

► **Neuer Konfirmationsjahrgang**

Vier Mädchen und zehn Jungen haben sich für den neuen Jahrgang angemeldet, die am 25./26. April 2026 zur Konfirmation gehen möchten. Die 14 Jugendlichen werden am 1. Adventssonntag im Gottesdienst begrüßt – einige gehen bereits fleißig in die Kirche und sammeln Unterschriften!

► **Erntedank**

Full House – so konnte man beim diesjährigen Gottesdienst zu Erntedank vermelden. Die bunten Programme haben nicht gereicht und die Sitzplätze wurden knapp. An die 40 Kinder aus unseren drei KiTas und zahlreiche Geschwisterkinder bevölkerten gemeinsam mit Eltern und Gemeinde die Kirche. „Viele bunte Farben auf der Erde“ lautete das Motto. Und bunt war dann auch alles – vom Obsttanz bis zu den Gaben auf und am Altar. Schön war das, fanden viele.

► **Lambsheimer Weihnachtsmarkt**

Der Weihnachtsmarkt öffnet vom 29. November bis 01. Dezember wieder seine Buden und Türen – und wir, wie schon im letzten Jahr, auch unsere Kirche. Nutzen Sie die Gelegenheit für eine kleine Ruhepause oder sehen Sie sich am Verkaufsstand des Frauenkreises und der Konfirmandinnen und Konfirmanden nach ein paar Weihnachtsgeschenken um. Hören Sie der Orgel zu oder singen Sie ein paar Adventslieder mit. Und am Ausgang gibt es – wie immer – den traditionellen heißen Eierlikör.

► **Dietrich Bonhoeffer**

Am Mittwoch, 09. April 2025, jährt sich zum 80. Mal der Todestag Dietrich Bonhoeffers in Flossenbürg. Wir wollen daran in einem Abendgottesdienst erinnern und zugleich die aktuellen politischen Ereignisse reflektieren. Merken Sie sich den Termin schon jetzt vor und beachten die Ankündigungen im Schaukasten vor der Kirche und an den üblichen Stellen.

Aktion Friedenslicht 2024



Die Aktion geht auf die Initiative „Licht ins Dunkel“ des ORF im Jahre 1986 zurück. Jedes Jahr entzündet ein Kind aus Österreich in der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem das Friedenslicht. Am Samstag vor dem 3. Advent wird diese kleine Flamme der Hoffnung in einer ökumenischen Aussendungsfeier in Österreich an die internationalen Delegationen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder weitergegeben. Diese tragen das Licht von dort aus weiter – nach Europa und darüber hinaus in viele

Länder der Welt. Seit 1993 bringen Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht nach Deutschland.

Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Dies ist gerade auch an den Orten wichtig, wo Jesus einst lebte und lehrte. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

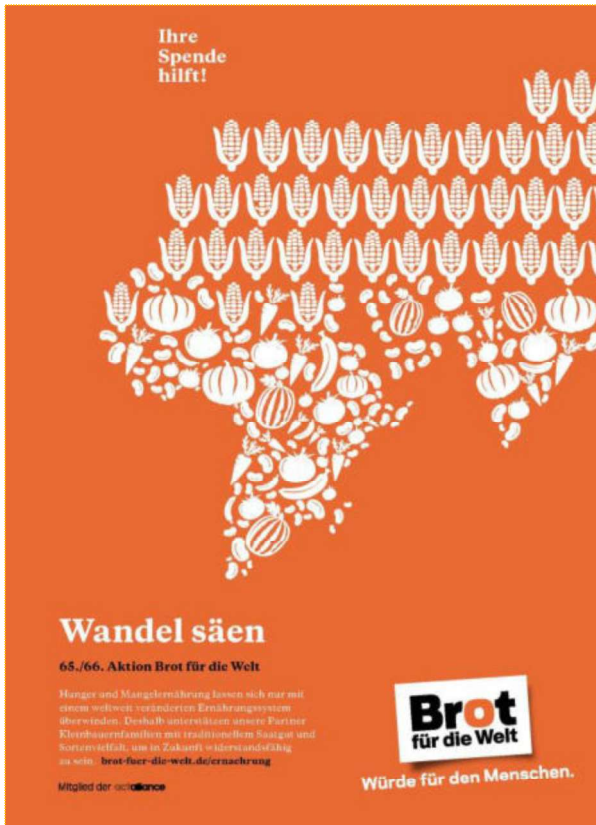
Das Friedenslicht verteilen wir in unseren Gemeinden wie folgt:

Am Freitag, 20.12.2024, wird das Friedenslicht feierlich im Gottesdienst um 18.30 Uhr in die katholische Kirche gebracht und kann dann zu den Gottesdienstzeiten mit einer Laterne für die Wohnzimmer abgeholt werden.

In der protestantischen Kirche wird das Friedenslicht bei den drei Gottesdiensten an Heiligabend jeweils am Ausgang für zu Hause ausgeteilt.

Wir hoffen sehr, dass trotz der angespannten politischen Lage vor Ort, das Friedenslicht nach Deutschland kommt und wir es bei unseren Gottesdiensten weitergeben können. Beten für den Frieden im Nahen und Mittleren Osten werden wir aber mit Sicherheit, auch ohne Friedenslicht!

Wandel säen - 66. Aktion Brot für die Welt



Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl!

Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an den Kriegen und den bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Sowie an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem, das weder nachhaltig noch fair ist. Ganz

im Gegenteil, es schadet der Umwelt und dem Menschen.

Wandel säen lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt, denn eine Umkehr ist nötig! Doch dazu benötigt es das Engagement vieler: Unterstützen Sie mit einer Spende die Projektarbeit unserer Partner, um weltweit Hunger und Mangelernährung zu überwinden.

www.brot-fuer-die-welt.de

Helfen Sie helfen!

Mit dem beiliegenden Überweisungsträger können Sie Ihre Spende für „Brot für die Welt“ auf den Weg bringen. Spendentütchen für Barspenden finden Sie auf den beiden Schriftentischen in der Kirche. Falls Sie hierfür eine Spendenbescheinigung benötigen, kreuzen Sie dies bitte auf dem Tütchen an und tragen Ihre Adresse ein. Für Ihren Beitrag danken wir von Herzen.

Brot
für die Welt

Unter einem guten Stern Sternsinger sind Kinder mit einer Mission

20 * C + M + B + 25

**Beim Sternsingen geschieht etwas ganz Besonderes:
Kinder werden Könige. Doch sie tun das nicht für sich selbst,
sondern um den Menschen den Segen zu bringen und um
Segen zu sein für Kinder weltweit.**

So ziehen auch in den Tagen nach Neujahr die Kinder- und Jugendlichen der Pfarrei St. Stephanus in königlichen Gewänden umher, tragen ihre Sterne voller Hoffnung durch die Straßen von Lambsheim, singen ihr Lied - eine Botschaft des Friedens, segnen die Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für die Kinder weltweit.

Unter dem Motto: „**Erhebt eure Stimme! Sternsinger für Kinderrechte**“ richtet die Aktion Dreikönigssingen den Blick deshalb ganz besonders auf die Rechte der Kinder. Denn in jedem Projekt, in jedem Programm, das mit den Spenden der Sternsingeraktion gefördert wird, geht es darum, dass die Kinderrechte Wirklichkeit werden.

Das biblische Leitwort zeigt, worum es geht: „**Fürchte dich nicht, ... ich habe dich beim Namen gerufen**“ (Jesaja 43,1-7). Jeder Mensch, jedes Kind ist einzigartig, hat Würde und Achtung und Rechte. Jeder Mensch, jedes Kind ist ein Geheimnis Gottes. Und so bringen die Sternsinger den Menschen die Botschaft, dass Gott sie beim Namen kennt und sie segnet. Unter dem Segen Gottes zu sein, das bedeutet ja zu wissen: Dein Leben soll gelingen. Mit Gottes Hilfe wirst du nicht scheitern. Du hast eine gute Zukunft.



Wenn auch Sie den Besuch von Kaspar, Melchior und Balthasar und dem Stern der Hoffnung wünschen, den Segen für Ihr Zuhause haben möchten und mit ihrer Spende so viel Gutes erreichen möchten, weltweit, dann melden Sie sich bei Carmen Günther, checkquenter@t-online.de oder Tel. 06233 327732 (bitte auf den AB sprechen).

Die Sternsingerinnen und Sternsinger werden am Sonntag, 29. Dezember 2024, um 10.30 Uhr, im Gottesdienst gesegnet und gesendet und sind dann auf dem Weg zu den Menschen

in Lambsheim am **Samstag, 04. Januar 2025**, nördlich der Bahnlinie, und am **Sonntag, 05. Januar 2025**, südlich der Bahnlinie unterwegs.

Quelle: Sternsinger.de - Text: Carmen Günther



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+25**

Konzert im Advent

mit dem Jugendblasorchester
und dem symphonischen Blasorchester des GMV Lambsheim

Samstag, 07. Dezember 2024, 19.00 Uhr

in der protestantischen Kirche Lambsheim

Jan Skowron, Orgel

Alexander Petry, Leitung



www.gmv-lambsheim.de

Konzert

des Kammerorchesters Schlösschen Limburgerhof -
Orchester der Volkshochschule im Rhein-Pfalz-Kreis

Sonntag, 09. Februar 2025, 17.00 Uhr

in der protestantischen Kirchen Lambsheim

Leitung Felicitas Laxa

www.kammerorchester-limburgerhof.de

GuM – Glaube und Musik

Gott und Mensch – Gottesdienst und Miteinander – Gebet und Melodie

Sonntag, 03. November 2024, 18.00 Uhr

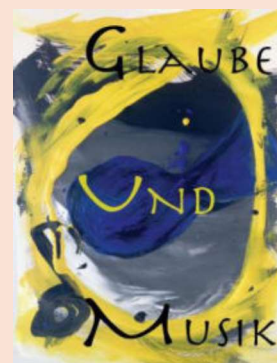
Montag, 30. Dezember 2024, 19.00 Uhr

in der katholischen Kirche St. Josef Birkenheide

Gestaltung

Musikprojekt laudes und

Pastoralreferentin Michaela Clade-Schuster



www.musikprojekt-laudes.de

„mutig – stark – beherzt“



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025*

Kirchentag – ein Erlebnis der besonderen Art!

Alle zwei Jahre findet der Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Der Kirchentag wurde von Nicht-Theologinnen und -Theologen ins Leben gerufen und findet nun zum 39. Mal statt – in **Hannover**.

Jugendliche nach der Konfirmation sind eingeladen, vom 30. April bis zum 4. Mai zu erleben, wie Kirche mal anders aussehen kann – und was man dort gestalten kann. Außerdem gibt es viele Konzerte, Mitmach-Geschichten, tolle Begegnungen mit anderen Jugendlichen etc.

Das Motto aus dem ersten Korintherbrief 16, 13 + 14 lädt uns dazu ein, sich in dieser und für diese Welt einzusetzen. Es wäre schön, wenn wir mit einigen Lamsheimer Jugendlichen voller Ideen und Musik aus **Hannover** zurückkommen.



In den drei Programmtagen gibt es zahlreiche Möglichkeiten für Jugendliche, zu feiern, sich zu informieren, andere Jugendliche zu treffen und neue kennenzulernen.

Mitfahren darf, wer konfirmiert ist und von seinen Eltern die Erlaubnis bekommt (oder über 18 ist). In Hannover seid Ihr in kleinen Gruppen (also nicht allein) unterwegs und es gibt täglich gemeinsame Aktionen der ganzen Gruppe. Vor allem für abends suchen wir uns gemeinsam einen Programmpunkt aus.

In den letzten Jahren waren dies meist die großen Konzerte mit Max Giesinger oder Bodo Wartke (Rhabarbara...).



Die Kosten für die 5 Tage (Schülerinnen und Schüler, Menschen in Ausbildung und Studium) werden bei etwa 150,--€ liegen. Für Menschen in Lohn und Brot liegen die Kosten bei etwa 300,--€, auch Sie können gerne mit uns fahren! Sollten Sie dann aber ein richtiges Bett haben wollen, müssten Sie sich selbst darum kümmern.

Interessierte können sich schon jetzt bei mir (nicht verbindlich!!) melden.

Pfarrer Götz Geburek

Tel. 06233-50137

Mail: pfarramt.lambsheim@evkirchepfalz.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Spieletipp mit Taschenlampe

Für dieses Spiel brauchst du eine starke Taschenlampe. Geh mit deinen Freunden in einen abgedunkelten Raum oder in den nachtschwarzen Garten. Einer lässt den Lichtkegel der Taschenlampe über die

Wände oder Bäume und Büsche tanzen. Die anderen versuchen, den Lichtkegel zu fangen. Ist der Lichtkegel einmal berührt, darf die Taschenlampe nicht weiterbewegt werden. Der Fänger bekommt als nächster die Taschenlampe.



Herbsttee

Gib zwei Teelöffel losen Früchtetee in einen Teebeutel und füge dazu: eine Zimtstange, zwei Stück Stern-Anis, zwei Kardamomkapseln, zwei Gewürznelken. Gib den Beutel in eine Teekanne und gieße kochendes Wasser auf, bis sie halb voll ist. Nimm den Teebeutel nach sechs Minuten raus und fülle die Kanne mit Apfelsaft auf.



Für den Laternenumzug haben sich die Kinder warm angezogen. Trage die Begriffe in die Kästchen ein. Ordne die Buchstaben der orangen Felder richtig, und du erfährst den Treffpunkt zum Martinsumzug.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Kirche



Jahreslosung 2025

